

FRIEDRICH SCHLEGEL

GESCHICHTE DER ALTEN
UND NEUEN LITERATUR

Herausgegeben und eingeleitet

von

Hans Eichner

i 9 6 i

MÜNCHEN•PADERBORN•WIEN

VERLAG FERDINAND SCHÖNINGH

THOMAS-VERLAG • ZÜRICH

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG.	XI
Friedrich Schlegels Werdegang als Literaturhistoriker	XIII
Die Vorlesungen über die Geschichte der alten und neuen Literatur.	XX
Die Aufnahme der Vorlesungen.	XXIII
Friedrich Schlegels Stellung in der Geschichte der Literatur- wissenschaft.	XXXI
Zur Editionstechnik.	XLVIII
GESCHICHTE DER ALTEN UND NEUEN LITERATUR	
<i>Vorrede.</i>	5
<i>Erste Vorlesung</i>	
Einleitung und Plan des Ganzen. Einfluß der Literatur auf das Leben und den Wert der Nationen. Poesie der Griechen von der ältesten Zeit bis auf Sophokles.	9
<i>Zweite Vorlesung</i>	
Spätere griechische Literatur. Sophistik und Philosophie. Alexandrinisches Zeitalter.	37
<i>Dritte Vorlesung</i>	
Rückblick. Einfluß der Griechen auf die Römer und Abriß der römischen Literatur.	63
<i>Vierte Vorlesung</i>	
Kurze Dauer der römischen Literatur. Neue Epoche unter Hadrian. Einfluß der orientalischen Denkart auf die abend- ländische Philosophie. Mosaische Urkunde, Poesie der He- bräer. Religion der Perser. Idee der Bibel und Charakteristik des alten Testaments.	85
<i>Fünfte Vorlesung</i>	
Indische Denkmale und Heldengedichte. Begräbnisweise der alten Völker. Literatur, Denkart und Geistesbildung der In- der.	117
<i>Sechste Vorlesung</i>	
Rückblick auf Europa. Einfluß des Christentums auf die lateinische Sprache und Literatur und Charakteristik des neuen Testaments. Umwandlung durch die nordischen Völker. Gotische Heldenlieder. Odin, Runenschrift und Edda	145

Siebente Vorlesung

Älteste deutsche Poesie. Vom Mittelalter überhaupt. Entstehung der neuern europäischen Sprachen. Poesie des Mittelalters; Minnelieder. Charakter der Normannen und Einfluß derselben auf den Geist der Rittergedichte, besonders der von Karl dem Großen. 168

Achte Vorlesung

Dritter Fabelkreis der Rittergedichte, vom Artus und der Tafelrunde. Einfluß der Kreuzzüge und des Morgenlandes auf die Poesie des Abendlandes. Arabische Lieder und Persisches Heldenbuch von Ferdusi. Letzte Abfassung des Nibelungenliedes, Wolfram von Eschenbach; wahre Bedeutung der gotischen Baukunst. Spätere Poesie der Ritterzeit und Gedichte vom Cid. 190

Neunte Vorlesung

Italienische Literatur. Allegorischer Geist des Mittelalters. Verhältnis des Christentums zur Poesie. Dante, Petrarca und Boccaccio. Charakter der italienischen Dichtkunst überhaupt. Lateinische Dichter der Neuern und nachteiliger Einfluß derselben. Altrömische Denkart und Politik. Machiavelli. Große Entdeckungen des fünfzehnten Jahrhunderts. 209

Zehnte Vorlesung

Einige Worte über die Literatur der nördlichsten und östlichen Völker in Europa. Über die Scholastik und deutsche Mystik des Mittelalters. 229

Elfte Vorlesung

Allgemeine Betrachtung über die Philosophie vor und nach der Reformation. Poesie der katholischen Völker, der Spanier, Portugiesen und Italiener. Garcilaso, Ercilla, Camões, Tasso, Marino und Cervantes. 251

Zwölfte Vorlesung

Vom Roman. Dramatische Poesie der Spanier. Spenser, Shakespeare und Milton. Zeitalter Ludwigs XIV. und französisches Trauerspiel. 274

Dreizehnte Vorlesung

Philosophie des siebzehnten Jahrhunderts. Bacon, Hugo Grotius, Descartes, Bossuet, Pascal. Veränderung der Denkart, Geist des achtzehnten Jahrhunderts. Schilderung des französischen Atheismus und Revolutionsgeistes. 304

Vierzehnte Vorlesung

Leichtere Geistesprodukte der Franzosen und Nachahmung der Engländer. Modewerke der Literatur in Frankreich und

England. Moderner Roman. Rousseaus und Buffons Prosa; Lamartine. Volkslieder in England, Scott und Byron. Neueres italienisches Theater. Kritik und historische Kunst der Engländer. Skeptische Philosophie und moralischer Glaube. Rückkehr zu einer bessern und höhern Philosophie in Frankreich. Bonald und St. Martin, Lamennais und Graf Maistre. William Jones und Burke. 328

Fünfzehnte Vorlesung

Rückblick. Deutsche Philosophie. Spinoza und Leibniz. Deutsche Sprache und Poesie im sechzehnten und siebzehnten Jahrhundert; Luther, Hans Sachs, Jakob Böhme, Opitz, Schlesische Schule. Entartung des Geschmacks nach dem Westfälischen Frieden; Gelegenheitsgedichte. Deutsche Dichter aus der ersten Hälfte des achtzehnten Jahrhunderts. Friedrich der Zweite. Klopstock; Messiad und nordische Götterlehre. Wielands Rittergedichte. Einführung der alten Silbenmaße in die deutsche Sprache und Verteidigung des Reims. Adelung, Gottsched und sogenanntes goldenes Zeitalter. Erste Generation der neueren deutschen Literatur oder Periode der Stifter. 352

Sechzehnte Vorlesung

Blick auf das Ganze. Epoche der genialischen Schriftsteller. Richtung der Poesie auf die Natur, die lebendige Gegenwart und Wirklichkeit. Deutsche Kritik, Lessing und Herder; vorherrschende ästhetische Ansicht. Lessing als Philosoph, Denkfreiheit und Aufklärung; Kaiser Joseph der Zweite. Charakter der dritten Generation, Kantische Philosophie; Goethe und Schiller. Aussicht in die Zukunft; Fichte und Tieck. Welt-historische Bedeutung der deutschen Literatur und Begriff der jetzigen Epoche. 380

ANHANG

- I. Vorrede [zum ersten Band der Sämmtlichen Werke]. 421
- II. Anzeige der Zusätze der zweiten Fassung. 422
- III. Ankündigung der Vorlesungen über Geschichte der alten und neuen Literatur. 424

REGISTER. 425